

An die Delegierten der ACK Niedersachsen,  
die Ökumenischen Arbeitskreise,  
die örtlichen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen  
und die Ökumenischen Zentren in Niedersachsen

**Vorsitzende** ■ Dr. Gabriele Lachner

Lange Wand 10 | 49377 Vechta  
Telefon 04441 937247  
Fax 04441 937246  
E-Mail [glachner@bmo-vechta.de](mailto:glachner@bmo-vechta.de)  
Vechta, im März 2013

## Jahresbrief 2013

### „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13.4 (L) / Jahreslosung 2013)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lässt sich die Jahreslosung 2013 für uns sprechen. Das weinende Auge: immer mehr steht uns die **Situation der bedrängten Glaubensgeschwister in vielen Ländern der Welt** vor Augen: Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2013 lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Christ/inn/en in Indien, die i.d.R. zu den „Dhalits“, den Kastenlosen und somit auch vielfach Rechtlosen, gehören. – Die Situation der Christ/inn/en im Orient hat sich in letzter Zeit sehr verschlechtert. Und das sind – wie auch jüngste Meldungen aus afrikanischen Staaten zeigen – noch lange nicht alle Regionen, in denen Christ/inn/en in Bedrängnis leben. – Ein feinspüriges Herz für Gläubige mit Migrationshintergrund im eigenen Umfeld ist von uns gefragt. Unser nicht nachlassendes Gebet und ein wacher Geist, um zu erfassen, wo und wie wir uns für diese Glaubensgeschwister in ihren Herkunftsländern gesellschaftspolitisch engagieren können, sind sicher nicht weniger wichtig.

Zugleich ein lachendes Auge im Bereich der missionarischen Ökumene! Da gibt es Aufbrüche, es gibt Hoffnung! **Der ökumenische Kongress Kirche<sup>2</sup>** (14.-16. Feb. 2013 in Hannover) hat solche Aufbrüche aufgezeigt. Angestoßen war der Kongress durch Lernerfahrungen aus der Kirche in England. „Fresh expressions“ – dieser Terminus steht für Aufbrüche, Neues wagen, Versuche, das Evangelium auf unkonventionelle Weise weiterzutragen, sich Einlassen auf Milieus, die in der kirchlichen Arbeit zu wenig gesehen werden.



Ein Dank an unsere ACKN-Delegierten, Pastor Dirk Stelter und Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas sowie Pastor Manfred Beutel, die diesen Kongress mit vorbereitet haben. Viele unserer Delegierten waren dort auch anwesend, haben z.T. an unserem Stand oder in Workshops auch mitgewirkt. – Ich hoffe sehr, dass die gewonnenen Eindrücke sauerteigmäßig weiterwirken.

Weiterwirken sollen auch die guten Erfahrungen in multilateraler ökumenischer Zusammenarbeit in den lokalen ACKs Niedersachsens, die Sie in unserer kleinen **Broschüre „Viele Kirchen – Eine Mission“** finden. Sie können sich diese von der Homepage der ACKN downloaden oder kostenlos über unsere Geschäftsstelle als Broschüre bestellen (dann bekommen Sie auch scharfe Bilder).



Wie die Begegnung im ökumenischen Kontext auf unterschiedlichen Ebenen gestaltet werden kann, dazu geben die **"Leitlinien für die ökumenische Zusammenarbeit in den Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene"** Anregungen, die jetzt in gedruckter Form vorliegen. Es handelt sich bei diesem Text um eine überarbeitete Fassung der 1998 veröffentlichten "Orientierungshilfe" (Näheres unter: [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)). Diese absolut lohnenswerte kleine Broschüre kann kostenlos bezogen werden über die ökumenische Centrale: [info@ack-oec.de](mailto:info@ack-oec.de), Tel. 069 247027-0).



**Das Jahr 2013 ist in vieler Hinsicht ein besonderes Jahr für die Ökumene – auch bei uns:**

Wir gratulieren der ACK Göttingen, die mit ihrem Projekt **„Göttinger Psalter 2012“** den ersten Ökumene-Preis, der von der ACK Deutschland ausgelobt worden war, gewonnen hat. Näheres unter: [www.goettinger-psalter.de](http://www.goettinger-psalter.de). – Herzlichen Glückwunsch!

Im Rahmen der **Reformationsdekade ist 2013 dem Thema „Toleranz“ gewidmet**. Das Magazin zum Themenjahr kann als Heft bestellt oder auch als download geladen werden unter:

<http://www.ekd.de/themen/luther2017/toleranz/themenheft.html>

Im Zusammenhang mit dem **Reformationsjubiläum** plant die **ACK Sachsen-Anhalt für den 16. Aug. 2013 einen ökumenischen Gedenktag auf dem „Luther-Pilgerweg“**. Die Bibel und die unterschiedliche Zugangsweise zur Heiligen Schrift in den verschiedenen Kirchen sollen im Mittelpunkt stehen. – Bitte diesen Termin vormerken. Wir sind zur Teilnahme herzlich eingeladen! – **Vor 450 Jahren wurde der Heidelberger Katechismus gedruckt**. Er ist in mehr als 40 Sprachen übersetzt und bis heute in reformierten und unierten Kirchen bekannt und in Gebrauch. Dazu gibt es Informationsmaterial, Ausstellungen und im Jubiläumsjahr 2013 auch viele Veranstaltungen, besonders im Raum Heidelberg. Näheres dazu: [www.heidelberger-katechismus.net](http://www.heidelberger-katechismus.net). Auch das derzeitige **„Jahr des Glaubens“ in der römisch-katholischen Kirche** widmet sich ganz besonders den Inhalten unseres Glaubens, auch den röm.-kath. Ausprägungen dieser Inhalte. Für beide Kirchen (und sicher nicht nur für sie) geht es um die Sprachfähigkeit im Glauben und das Zeugnisgeben für den eigenen Glauben. – Auffällig ist, wie „leise“ sich derzeit das **Konzilsjubiläum „50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil“** vollzieht. Das innerkirchliche Suchen nach dem rechten Verständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils und seiner Botschaft steht im Vordergrund. – Und schließlich **jährt sich im Jahr 2013 zum 40. Mal die Leuenberger Konkordie**. Dieses Jubiläum führt uns wieder an die Frage heran: Welche Gestalt von Einheit der Kirchen wollen wir in der Ökumene anstreben? Eine Auseinandersetzung über die Konfessionsgrenzen hinweg ist hier immer wieder neu von Bedeutung, zu unterschiedlich sind derzeit noch die Vorstellungen. – Innerhalb von zwölf Monaten gab es nun **zwei Papstwechsel in der Christenheit**: Nach dem Tod des koptisch-orthodoxen Papstes Shenouda III. im März 2012 wurde im November 2012 Papst Tawadros II. das neue Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Christen. Ein Kind hatte zuletzt per Los aus drei Kandidaten den Namen des neuen Papstes gezogen. – In der römisch-katholischen Kirche bereiten sich die Kardinäle derzeit auf das Konklave zur Wahl des neuen Papstes vor, nachdem Papst Benedikt XVI. aus Altersgründen seinen Rücktritt erklärt hat. Ein geschichtlich höchst ungewöhnlicher Akt, der viel Respekt gerntet hat.

All die genannten Umbrüche und Aufbrüche, ... führen uns wieder zu der Jahreslosung: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 13,4).

Für Ihr Engagement in der Ökumene, für Ihre Neugierde auf ein immer besseres Sich-Kennenlernen, für all Ihre ökumenischen Begegnungen wünsche ich Ihnen Gottes Segen!

